



Lukas Schimnatkowski wurde in die erste Mannschaft befördert.

Foto: SFK

Fehlstart für die SFK

Schachfreunde Katernberg verlieren unglücklich

Im ersten Saisonspiel nach dem Aufstieg in die Oberliga NRW verloren die Schachfreunde Katernberg in Bochum ebenso knapp wie unglücklich mit 3,5:4,5.

Gegenüber der Vorsaison hatten die Schachfreunde die Mannschaft in der Sommerpause auf einigen Positionen umgebaut: Rainer Kaeding, Dr. Volker Gassmann und Thomas Neuer mussten ihren Platz räumen, dafür wurden mit Marcus Bee und Lukas Schimnatkowski die beiden erfolgreichsten Spieler aus der zweiten Mannschaft in die Erste befördert. Ein echter Neuzugang ist Martin Grünter, der zuletzt für den Hamburger SK in der zweiten Liga spielte.

Gegen Bochum sprang Dr. Volker Gassmann für den verhinderten Dr. Thomas Wessendorf ein. Der mit 6:0

Punkten erfolgreichste Spieler der letzten Saison legte seine Partie diesmal zu scharf an und wurde klassisch ausgekontert: 0:1. Neuzugang Martin Grünter, der zwischenzeitlich sogar ein Remisangebot abgelehnt hatte, verlor in besserer Stellung zunächst den Faden und dann auch die Partie: 0:2.

Nicht den Hauch einer Chance

Bernd Rosen übersah in Gewinnstellung eine Dauerschachkombination seines Gegners und musste sich mit einem Remis begnügen: 0,5:2,5. Dann keimte wieder Hoffnung bei den Katernbergern auf: Marcus Bee ließ seinem Gegner mit seinem knochentrockenen Positionsspiel keine Chance,

eroberte dank seines starken Freibauern eine Figur und gewann sicher: 1,5:2,5. Timo Küppers hatte im Eröffnungsrepertoire seines Kontrahenten eine Schwachstelle ausgemacht und kam fast zwangsläufig erst positionell in Vorteil, um dann ebenfalls entscheidendes Material zu erobern: 2,5:2,5. Durch einen schön herausgespielten Punkt von Lukas Schimnatkowski, der dem früheren Bundesligaspieler Backwinkel nicht den Hauch einer Chance ließ, gingen die SFK sogar in Führung, aber die Partien an den beiden Spitzenbrettern standen zu schlecht. Und tatsächlich: Weder Sebastian Siebrecht noch Bosko Tomic fanden einen Weg zum Ausgleich und mussten sich geschlagen geben, womit die knappe Niederlage besiegelt war.